

Meyerode, den 23. Juni 2019

Zweites Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Gastgeber nutzen Heimvorteil

Das zweite Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith fand vergangenen Sonntagnachmittag in Meyerode statt und wurde ausgerichtet durch den St. Augustinus Schützenverein Schönberg.

An diesem Bundesschießen nahmen 161 Schützen teil, was angesichts des phantastischen Wetters und den vielen Veranstaltungen an diesem Wochenende eine beachtliche Teilnehmerzahl darstellt. Auffallend bei diesem Bundesschießen waren zum einen die sehr hohen Resultate in der A-Gruppe und zum anderen dass die drei Gruppen von drei unterschiedlichen Vereinen gewonnen wurden, dies gab es in den letzten 10 Jahren erst einmal.

In der A-Gruppe wurden an diesem Sonntag von vielen Vereinen hohe Resultate geschossen. Gleich vier Vereine erzielten 174 Ringe oder mehr. Somit wurde der Schützenverein Born an diesem Tage mit beachtlichen 173 Ringen nicht mit einem Podiumsplatz belohnt. Die beiden Schützenvereine aus Meyerode und Schönberg, die auf diesem Schießstand gemeinsam trainieren, erzielten mit jeweils 175 Ringen das Tageshöchstergebnis. Da auch die Anzahl Zwölfen und Elfen gleich waren, musste als finales Entscheidungskriterium der schlechteste Schuss des letzten Schützen der Gruppen gewertet werden. Bei diesen gaben dann ungefähr zwei Zehntel den Ausschlag zu Gunsten vom Schützenverein Meyerode, die somit den ausrichtenden Schützenverein Schönberg auf den zweiten Platz verwiesen. Um den dritten Platz konkurrierten die Schützenvereine aus Amel und Medell, die beide auf 174 Ringe kamen. Eine Ringzahl mit der man normalerweise einen Podiumsplatz sicher hat. Auch hier musste das ultimative Entscheidungskriterium herangezogen werden. Hier stand dann eine Elf des Ameler Schützen einer Zehn des Medeller Schützen gegenüber, wodurch der Schützenverein Amel sich den dritten Platz in der A-Gruppe sicherte.

Sehr lange mussten die Medeller Schützen jedoch nicht warten um auch jubeln zu können, denn mit für die B-Gruppe sehr guten 172 Ringen konnten sie hier den Tagessieg erringen. Wie schon in der A-Gruppe kam auch in der B-Gruppe der Gastgeberverein aus Schönberg, diesmal mit einem Ring Rückstand, auf Platz zwei. Mit 170 Ringen komplettiert der Schützenverein Elsenborn das Podium, nur knapp verpasste dieses der Schützenverein Meyerode mit 169 Ringen.

Den größten Abstand auf den Spitzenplätzen der drei Gruppen gab es in der C-Gruppe. Mit äußerst guten 168 Ringen konnten die Schützen aus Schönberg nach zwei zweiten Plätzen hier den Tagessieg souverän gewinnen. Auf Platz zwei landete der Schützenverein Elsenborn mit 165 knapp vor dem Schützenverein Medell mit 164 Ringen. Die Medeller Schützen erzielten somit ein sehr beachtliches Ergebnis, auch vor dem Hintergrund dass sie sechs Bundesschießen lang keine komplette C-Gruppe mehr gestellt hatten.

Für die Ehrung des besten Tagesschützen gab es zehn Anwärter, die die höchste Wertung von 36 Ringen erzielen konnten: Johann Drömmner und Kurt Wiesen (beide Amel), Thomas Arimont (Born), Sacha Langer (Elsenborn), Philip Dupont und Dieter Schwall (beide Medell) Stephan Jodocy (Meyerode), Tobias Clohse (Rodt) sowie Daniella Gangolf und Freddy Wio (Schönberg). Am Ende entschied der kleinstmögliche Unterschied in der Teilerwertung zu Gunsten von Freddy Wio der eine 37,65 erreichte und somit Sacha Langer der auf 37,60 kam, ganz knapp hinter sich ließ. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam Freddy Wio die silberne Eichel überreicht. Diese Auszeichnung erhält man, wenn man zum dritten Mal bester Tagesschütze eines Bundesschiessens wird. Nachdem diese Auszeichnung sechs Jahre in Folge nicht mehr vergeben wurde, ist sie dieses Jahr bereits zum zweiten Mal vergeben worden.

Beim Ehrenkreuzschießen gelang es acht Schützen alle drei Schuss in die Zwölf zu setzen: Andy Lentz (Elsenborn), Pol Brüls (Faymonville), Bernd Meyer und Thierry Nelles (beide Heppenbach), Mario Zanzen (Medell), Stephan Jodocy (Meyerode) sowie Jüurgen Gangolf und Andreas Held (beide Schönberg). Mit einer Teilerwertung von 37,80 ging dieses Ehrenkreuz schließlich an den jüngsten aus dieser Reihe, nämlich Pol Brüls.

Das Schlussschießen, bei dem ein Festzug die Vereine mit Ihren Königspaaren zum Schützenhaus geleiten wird, findet am 15. September in Montenaus statt. Bei diesem Bundesfest wird neben den Wanderpokalsiegern der drei Gruppen auch unter den Schützenkönigen der angeschlossenen Vereine der neue Bundesschützenkönig ermittelt. Vorher findet aber noch am 8. September in Elsenborn das Internationale Schützentreffen im Dreiländereck statt, bei dem neben vielen belgischen Vereinen auch einige Vereine aus Deutschland und den Niederlanden erwartet werden.

Resultate

Gruppe A: 1. Meyerode 175 Ringe, 2. Schönberg 175, 3. Amel 174, 4. Medell 174, 5. Born 173, 6. Elsenborn 172, 7. Heppenbach 170, 8. Rodt 168, 9. Montenaus 167, 10. Rocherath 166, 11. Faymonville 163, 12. Nidrum 158, 13. Büllingen 66;

Gruppe B: 1. Medell 172 Ringe, 2. Schönberg 171, 3. Elsenborn 170, 4. Meyerode 169, 5. Heppenbach 165, 6. Rocherath 164, 7. Born 162, 8. Amel 160, 9. Rodt 157, 10. Faymonville 152, 11. Nidrum 146;

Gruppe C: 1. Schönberg 168 Ringe, 2. Elsenborn 165, 3. Medell 164, 4. Meyerode 162, 5. Rodt 155, 6. Rocherath 134, 7. Born 95, 8. Heppenbach 35, 9. Faymonville 31.

Bester Tagesschütze: Freddy Wio (Schönberg) Teiler 37,65 (Auszeichnung: silberne Schützenschnur); Ehrenkreuz: Pol Brüls (Faymonville) Teiler 37,80.

Anbei Foto der Preisträger mit Bundespräsident René Gehlen und 1. Bundesschießwart Marie-Christine Schröder.

